SCHADEN.NEWS



28.09.2022

BLECHSCHÄDEN AUCH IM JULI RÜCKLÄUFIG

Nach 180.244 erfassten Blechschäden im Juli 2021 wurden im gleichen Monat des Jahres 2022 genau 172.331 solcher Schadenfälle registriert. Das geht aus einer Mitteilung des Statistischen Bundesamts in Wiesbaden mit vorläufigen Ergebnisse hervor. Die Abnahme beträgt somit vier Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat.

JETZT ZWEIMAL IN FOLGE RÜCKGANG

Die Juni- sowie Juli-Zahlen 2022 bilden einen Kontrast zu der Entwicklung, als die Blechschäden nach Abschwächung der Corona-Pandemie in den vergangenen Monaten zunächst durchgängig nach oben kletterten. Insgesamt betrachtet liegt die Zahl der Unfälle mit ausschließlich Sachschaden in den ersten sieben Monaten des Jahres 2022 aber immer noch sechs Prozent höher als im Vorjahreszeitraum. Eine These könnte sein, dass die Werte im Juni und Juli von einem geringeren Kfz-Verkehrsaufkommen wegen des 9-Euro-Tickets beeinflusst worden sind.

MEHR GETÖTETE, MEHR VERLETZTE

Was freilich zu konstatieren ist: Die Zahl der Getöteten auf Deutschlands Straßen nahm im Juli gegenüber Juli 2021 um deutliche 16 Prozent von 277 auf 321 Fälle zu, so dass von einer Zunahme der besonders schwerwiegenden Crashs auszugehen ist. Die Anzahl der Verletzten stieg im Juli 2022 gegenüber dem Vorjahresmonat um 5 Prozent auf 36.600.

Quelle: Destatis, September 2022

Andreas Löffler